

In Thüringen produzieren 274 Biogasanlagen Strom und Wärme (mit Infografik)

- *Bis 2030 droht die Abschaltung einer Vielzahl von Biogasanlagen wegen auslaufender EEG-Förderung*
- *Landesenergieagentur ThEGA berät Anlagenbetreiber kostenfrei, um Wege für Weiterbetrieb zu finden*
- *Die meisten Biogasanlagen im Freistaat stehen in Ostthüringer Landkreisen Altenburger Land, Greiz und Saale-Orla-Kreis*

In Thüringen sorgen derzeit 274 Biogasanlagen mit einer installierten Gesamtleistung von 137 Megawatt für klimafreundliche Wärme und Strom auf regenerativer Basis. Das geht aus einer Auswertung der Landesenergieagentur ThEGA hervor. Damit werden in diesem Jahr voraussichtlich 13 Prozent des in Thüringen verbrauchten Stroms und 31 Prozent der benötigten Wärme aus Bioenergie gewonnen. „Biogas ist neben Wind- und Sonnenenergie die wichtigste regenerative Energiequelle in Thüringen. Biogas kann witterungsunabhängig erzeugt werden, ist direkt speicherbar und sorgt für zusätzliche Einnahmen im ländlichen Raum“, erklärt ThEGA-Geschäftsführer Professor Dieter Sell. Trotz dieser Vorteile sieht die Prognose für die Biogasbranche im Freistaat nicht gut aus. Der Grund: Für viele Anlagen läuft in den nächsten Jahren die staatliche EEG-Förderung nach 20 Jahren aus. Bis 2030 droht daher vielen der 274 Biogasanlagen die Abschaltung. „Um in Thüringen den Rückbau von funktionstüchtigen Anlagen zu verhindern, bietet die ThEGA gemeinsam mit dem Institut für Biogas, Kreislaufwirtschaft und Energie eine kostenfreie Beratung an. Diese individuelle Kurzanalyse mit Vor-Ort-Begehung zeigt Betreibern von Biogasanlagen konkrete Wege für den Weiterbetrieb der Anlage auf“, so Sell. Weitere Informationen zum Beratungsangebot der Thüringer Landesenergieagentur findet sich unter www.thega.de/bionergie.

Ostthüringen mit den meisten Biogasanlagen

Bislang haben rund 20 Anlagenbetreiber das Beratungsangebot der Landesenergieagentur genutzt. Allen Betreibern konnte eine praxistaugliche Option für den Weiterbetrieb der Biogasanlage präsentiert werden. Die ThEGA-Beratung informiert die Betreiber auch über die wichtigsten Neuerungen im Rahmen der EEG-Novelle 2021. Der Gesetzesentwurf sieht unter anderem vor, dass die Vergütung um zwei Cent pro erzeugter Kilowattstunde Strom und Wärme steigen soll. Im landwirtschaftlich geprägten Ostthüringen profitieren besonders viele Landwirte und landwirtschaftliche Betriebe von dieser Regelung. Wie die ThEGA-Infografik zeigt, steht dort eine Vielzahl der Thüringer Biogasanlagen. In den Landkreisen Altenburger Land (30), Greiz (30) und im Saale-Orla-Kreis (27) sind die meisten Biogasanlagen im Freistaat installiert. Die wenigsten sind

Thüringer Energie- und
GreenTech-Agentur GmbH
(ThEGA)
Mainzerhofstraße 10
99084 Erfurt

www.thega.de
www.thega.de/twitter
www.thega.de/facebook

Ansprechpartner:
Andreas Braun
Pressesprecher

Telefon:
0361 56 03 219

E-Mail:
andreas.braun@thega.de

Erfurt, 11. November 2020

Presseinformation

in den kreisfreien Städten zu finden. In Weimar, Suhl und Eisenach gibt es keine Biogasanlagen, in Erfurt eine.

Über die ThEGA

Die Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur GmbH (ThEGA) ist die Landesenergieagentur des Freistaates Thüringen. Sie ist das Kompetenzzentrum für erneuerbare Energien, Energie- und Ressourceneffizienz, nachhaltige Mobilität, kommunalen Klimaschutz und klimaneutrale Landesliegenschaften. Die ThEGA informiert und berät Thüringer Unternehmen, Kommunen, Bürger und Politik. Sie trägt zum Gelingen der energie- und klimapolitischen Ziele Thüringens bei und bringt Partner aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zusammen. Die ThEGA agiert markt- und anbieterneutral. Mehr Informationen: www.thega.de

**Thüringer Energie- und
GreenTech-Agentur GmbH
(ThEGA)**
Mainzerhofstraße 10
99084 Erfurt

www.thega.de
www.thega.de/twitter
www.thega.de/facebook

Ansprechpartner:
Andreas Braun
Pressesprecher

Telefon:
0361 56 03 219

E-Mail:
andreas.braun@thega.de

Erfurt, 11. November 2020